



Pressemitteilung

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Eltern sollten Kinder mit schlechten Noten unterstützen, nicht bestrafen

Wuppertal, 2. Juli 2014

Viele Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen freuen sich auf Freitagmittag. Das Schuljahr ist zu Ende und die Sommerferien beginnen. Einige haben aber ein mulmiges Gefühl, weil sie ihren Eltern schlechte Noten auf dem Zeugnis zeigen müssen. Wenn etwa in Physik nur „Ausreichend“ steht oder in Deutsch sogar ein „Mangelhaft“, befürchten viele Jungen und Mädchen Vorwürfe, Druck und Strafen.

Eltern sollten bei schlechten Noten Ruhe bewahren, rät der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) in Nordrhein-Westfalen. „Wenn die Zensuren schlechter ausgefallen sind als erwartet, bringt ein großes Donnerwetter gar nichts“, sagt Martina Huxoll-von Ahn, stellvertretende Geschäftsführerin des DKSB Landesverbandes NRW e.V. Kinder und Jugendliche seien selbst unzufrieden über schlechte Leistungen in der Schule. Deshalb sollten Eltern ihre eigene Enttäuschung und ihren Ärger nicht in den Vordergrund stellen.

Gut sei es, gemeinsam einen Weg aus dem Zensuren-Tief zu planen. „Den Kindern hilft es ungemein, wenn ihre Eltern ihnen zeigen: Wir unterstützen dich dabei, weil du uns wichtig bist – unabhängig von den Noten“, sagt Martina Huxoll-von Ahn. Ein Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer, ein verändertes Zeitmanagement, bessere Lernstrategien, genug Entspannung und Zeit zum Spielen seien wichtige Schritte, damit das nächste Zeugnis besser ausfällt. Die anstehenden Sommerferien sollten aber zur Erholung da sein. Wenn keine Nachprüfung ansteht, hat das Büffeln bis zum nächsten Schuljahr Zeit.

Ein offenes Ohr für Zeugnissorgen haben viele Frauen und Männer beim Deutschen Kinderschutzbund vor Ort, in Beratungsstellen und Jugendämtern und bei der „Nummer gegen Kummer“. Eltern wählen die 0800 111 0 550. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter 116111 erreichbar oder online: www.nummergegenkummer.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Nicole Vergin

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 74 76 588-25

Mobil: 0157 714 77 348

Mail: n.vergin@dksb-nrw.de